

Checkliste Trennung:

Diese zwölf Punkte gilt es zu beachten

Unsere Checkliste für die Trennung vom Ehepartner fasst alle wichtigen Punkte zusammen, an die Du bei einer Trennung denken solltest:

1. Wohnsituation klären

- Du solltest mit Deinem Partner oder Deiner Partnerin klären, wer in der gemeinsamen Wohnung bleibt und wer auszieht. Wohnt Ihr zur Miete, müsst Ihr Vertragliches regeln. Eine Trennung innerhalb der gemeinsamen Wohnung ist auch möglich, sofern das Konfliktpotenzial nicht zu groß ist. Ihr dürft dann aber keinen gemeinsamen Haushalt mehr führen.

2. Umgangsrecht mit den Kindern regeln

- Ihr solltet am besten gemeinsam mit den Kindern klären, wer sie hauptsächlich betreut und bei wem sie wohnen. Ihr solltet festlegen, wann und wie oft die Kinder an den Wochenenden, den Feiertagen oder in den Ferien bei dem Elternteil sind, das ausgezogen ist.

3. Hausrat aufteilen

- Schon beim Auszug solltet Ihr überlegen, wer welche Haushaltsgegenstände bekommt. Gemeinschaftlich angeschaffte Dinge solltet Ihr so schnell und so gerecht wie möglich aufteilen. Seid Ihr Euch nicht einig, könnt Ihr zunächst eine vorläufige Lösung wählen. Auch das Familienauto kann zum Hausrat gehören. Trefft genaue Absprachen.

4. Eigene Konten einrichten

- Wenn Ihr als Paar bisher ein gemeinsames Konto hattet, solltet Ihr so schnell wie möglich eigene Girokonten einrichten, auf welche dann jeweils die eigenen Einkünfte fließen. Hast Du Deinem Partner eine Kontovollmacht erteilt, solltest Du sie gegenüber der Bank widerrufen.

5. Unterhalt für die Kinder berechnen

- Derjenige, der auszieht, ist verpflichtet, für die Kinder Barunterhalt zu leisten. Die Höhe des Kindesunterhalts bestimmt sich nach der aktuellen Düsseldorfer Tabelle.

6. Trennungsunterhalt überprüfen

- Während der Trennungsphase hast Du Anspruch auf Trennungsunterhalt, wenn Du Dich nicht selbst finanzieren kannst, etwa weil Du Dich um die minderjährigen Kinder kümmerst. Den Unterhalt musst Du aber schriftlich einfordern.

7. Versicherungsverträge überprüfen

- Du solltest prüfen, wer Versicherungsnehmer der bisherigen Versicherungsverträge ist und ob die Verträge angepasst oder neu abgeschlossen werden müssen. Dabei solltest Du besonders an Hausrat, Haftpflicht und Rechtsschutz denken. Vielleicht ist es auch sinnvoll, bei Lebensversicherungen einen anderen Bezugsberechtigten zu benennen.

8. Krankenversicherung kontaktieren

- Bist Du gesetzlich krankenversichert im Rahmen einer Familienversicherung, bleibt bis zur rechtskräftigen Scheidung alles wie bisher. Auch in der Trennungsphase bist Du weiterhin mitversichert. In dieser Zeit solltest Du aber schon überlegen, bei welcher Krankenversicherung Du Dich dann selbst versichern willst.

9. Unterlagen ordnen (Zugewinn- und Versorgungsausgleich)

- Auch wenn Du mit der Trennung und der neuen Wohnsituation genug um die Ohren hast, solltest Du schon während der Trennungsphase an den Zugewinnausgleich und Versorgungsausgleich denken. Du solltest alle Unterlagen ordnen, die Du zu Versorgungsansparungen findest, etwa Renteninformationen oder Unterlagen zu einer Riester- oder Rürup-Rente. Auch alle Sparverträge solltest Du sichten und Kopien erstellen.

10. Erbrechtliche Situation klären

- Die Trennung hat auf das Erbrecht von Ehegatten keine unmittelbare Auswirkung. Stirbt also ein Ehepartner vor Ablauf des Trennungsjahres, so wird sein Partner Erbe, sofern sich aus Erb- oder Ehevertrag nichts anderes ergibt. Wer das verhindern will, kann den Ex-Partner durch ein Testament enterben. Dem Ex steht allerdings trotzdem sein Pflichtteil zu. Erst wenn die Voraussetzungen für die Scheidung vorliegen, hat der frühere Ehegatte keine Erbansprüche mehr.

11. Steuerklasse überprüfen

- Trennt Ihr Euch im Laufe eines Kalenderjahres, bleiben die gewählten Steuerklassen noch bis zum Ende des Jahres erhalten. Ihr könnt Euch bei der Steuererklärung im Trennungsjahr zusammen veranlagern lassen. Ab dem 1. Januar des Folgejahres müsst Ihr Euch beide steuerrechtlich so behandeln lassen, als wärt Ihr Singles, Ihr bekommt deshalb Steuerklasse I. Sollten Ihr gemeinsame Kinder haben, erhält derjenige Steuerklasse II, bei dem die Kinder bleiben. Ein Steuerklassenwechsel kann bereits während des Trennungsjahres in bestimmten Fällen sinnvoll sein. Du solltest Dich dazu von einem Steuerberater oder einem Lohnsteuerhilfeverein beraten lassen.

12. Eine gute Anwältin oder Anwalt suchen

- Lass Dich von einer Rechtsanwältin oder einem Rechtsanwalt beraten. Rund um Trennung und Scheidung gibt es viele rechtliche Fragen, die Du mit rechtlichem Beistand klären solltest. Ein Fachanwalt für Familienrecht ist darauf spezialisiert. Bestimmte Themen kannst Du an den Anwalt abgeben. Das kann erleichternd sein.